

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung **schriftlich** bis spätestens den **1. Februar 1903** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztezeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adreßänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 3. Januar 1903.

[3].

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Periodische Stellenausschreibungen.

Infolge Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer mit dem 31. März 1903 werden hiermit **sämtliche Stellen der schweizerischen Bundesverwaltung** zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die jetzigen Inhaber werden ohne weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen unter genauer Bezeichnung der Stelle, um welche sie sich bewerben, schriftlich und in Begleit allfälliger Zeugnisse den betreffenden Departementen oder Verwaltungsabteilungen einzureichen.

Anmeldungstermin für sämtliche Stellen: **17. Januar 1903.**

Bern, den 30. Dezember 1902.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates:

**Schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schreinerarbeiten 1. Teil (Fenster) in den Druckerei- und Photographieflügeln des Gebäudes für die eidg. Landestopographie in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Landestopographie“ bis und mit dem **19. Januar** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 6. Januar 1903.

---

## Stellen-Ausschreibungen.

### Militärdepartement.

**Vakante Stelle:** II. Stellvertreter des Pferdearztes der eidg. Pferderegieanstalt in Thun.

**Erfordernisse:** Veterinäroffizier.

**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.

**Anmeldungstermin:** 25. Januar 1903.

**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

- Vakante Stellen:** Zwei Instruktorstellen II. Klasse der Infanterie.
- Erfordernisse:** Die gesetzlichen.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 20. Januar 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Vom 1. April 1903 an beträgt das Minimum der Besoldung Fr. 3500.

## Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

### *Handelsabteilung.*

- Vakante Stelle:** Kanzlist I. Klasse.
- Erfordernisse:** Gute allgemeine Bildung und mindestens Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 19. Januar 1903.
- Anmeldung an:** Handelsabteilung.

## Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Postcommis in Basel.   | } Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 2. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel.   |  |
| 3. Postcommis in Herisau. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |  |

4. Telegraphist in Rochefort (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
5. Telegraphist in Interlaken. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
6. Telegraphist in Langnau (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
7. Telegraphist in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
8. Telegraphist in Castagnola (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

- 
- |  |   |                                 |
|--|---|---------------------------------|
| 1. Postverwalter in Brig.  | } | Anmeldung bis zum 13. Januar    |
| 2. Postcommis in Bex.  | } | 1903 bei der Kreispostdirektion |
|  |   | in Lausanne.                    |
| 3. Briefträger, Bureaudiener und Packer in Langnau (Bern). Anmeldung bis zum 13. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern.   |   |                                 |
| 4. Briefträger und Bote in Bévilard (Bern).  | } | Anmeldung bis zum 13. Januar    |
| 5. Briefträger in Münster (Bern).  | } | 1903 bei der Kreispostdirektion |
|  |   | in Neuenburg.                   |
| 6. Postcommis in Chur.   | } | Anmeldung bis zum 13. Januar    |
| 7. Bureaudiener beim Postbureau Davos-Platz.   | } | 1903 bei der Kreispostdirektion |
|  |   | in Chur.                        |
| 8. Telegraphist und Telephonist in Hundwil (Appenzell A.-Rh.). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 13. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. |   |                                 |



Publikationsorgan

für das

**Transport- und Tarifwesen**

der

**Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen**

auf dem

Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

---

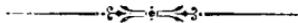
**Jahrgang 1903.**

---

Herausgegeben

vom

**schweizerischen Eisenbahndepartement.**



Publikationsorgan  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

N<sup>o</sup> 1.

*Bern, den 7. Januar 1903.*

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

1. (<sup>1/03</sup>) *Interner Personen- und Gepäcktarif der rhätischen Bahn, vom 1. Juli 1896. Kündigung.*

Der obgenannte Personentarif nebst Nachtrag I wird hiermit auf den 1. Juli 1903 gekündigt.

Chur, den 3. Januar 1903.

Direktion der rhätischen Bahn.

#### C. Transitverkehr.

2. (<sup>1/03</sup>) *Tarif für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen Deutschland und Italien über die Gotthardbahn, vom 1. September 1894. Neuauflage.*

Am 1. Februar 1903 gelangt für diesen Verkehr ein neuer Tarif zur Einführung, durch welchen derjenige vom 1. September 1894 aufgehoben und ersetzt wird.

Luzern, den 2. Januar 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

**3. (1/03) Personen- und Gepäcktarif Stationen der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn — Stationen der badischen Staatseisenbahnen via Gotthard.**

Für diesen Verkehr tritt am 15. Januar 1903 ein Tarif in Kraft.

Luzern, den 2. Januar 1903.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**4. (1/03) Oesterreichisch-süddeutscher Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Juli 1899. Neuansgabe.**

Auf 1. Januar 1903 gelangt für den österreichisch-süddeutschen Personen- und Gepäckverkehr ein neuer Tarif zur Ausgabe, durch den der Tarif vom 1. Juli 1899 samt Nachtrag aufgehoben wird.

Die in den Tarif aufgenommenen besonderen Bestimmungen zur Eisenbahn-Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter I<sup>(3)</sup> genehmigt worden.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**IV. Güterverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

Rückvergütungen.

**5. (1/03) Rückvergütung auf Gütersendungen via Gürbetalbahn.**

Soweit nachstehend genanntes Verkehrsgebiet betreffend, werden die über Münsingen erreichbaren billigsten Gütertaxen auf dem Rückvergütungswege gegen Vorweis der Originalfrachtbriefe bis auf weiteres auch bei Benutzung der Route via *Belp* (Gürbetalbahn), d. h. auch bei Reexpedition auf einer Zwischenstation der Gürbetalbahn, eingehalten.

Das Verkehrsgebiet umschreiben wir wie folgt:

1. Bern Hauptbahnhof loco — Berner Oberland, inkl. Steffisburg, und umgekehrt;
2. Zollikofen bis und mit Grellingen, sowie südlich und westlich dieser Linie gelegene Stationen der Westschweiz — Berner Oberland, inkl. Thun und Steffisburg, und umgekehrt;
3. Zollikofen bis und mit Hindelbank } — Berner Oberland, inkl. Thun,  
Lyß bis und mit Arch-Rüti } und umgekehrt.  
Biel (Bienne) bis und mit Lengnau }

Bern, den 6. Januar 1903.

**Direktion der Thunerseebahn.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

6. (<sup>1/03</sup>) *Gütertarif im Binnenverkehr der Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen und Wilhelm-Luxemburg-Bahn, vom 15. April 1899. Neuausgabe.*

Mit Geltung vom 1. Januar 1903 gelangt ein neuer Gütertarif für den Binnenverkehr zur Ausgabe. Gleichzeitig wird der Tarif vom 15. April 1899 nebst Nachträgen aufgehoben. Die Neuausgabe enthält in der Hauptsache den Tarif von 1899 nebst den seither eingeführten Änderungen und Ergänzungen. Die Einteilung und Nummerbezeichnung der Ausnahmetarife ist im Interesse der Übereinstimmung mit den Tarifen der Nachbarbahnen geändert worden. Die verschiedenen Frachtsätze für Getreide, Hülsenfrüchte u. s. w. finden sich in den Ausnahmetarifen 10, 10 a, 10 b und 27. Insoweit mit dem Wegfall der Frachtsätze für Buchweizen, Hirse und Mais für die Ausfuhr nach der Schweiz von gewissen Getreideversandstationen im Ausnahmetarif 10a Frachterhöhungen sich ergeben sollten, treten die letzteren erst mit dem 15. Februar 1903 in Kraft.

Der neue Tarif ist bei unserer Drucksachenkontrolle zum Preise von 0,40 M. erhältlich.

Strassburg, den 26. Dezember 1902.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

7. (<sup>1/03</sup>) *Heft 2 des Tirol-Vorarlberg-süddeutschen Gütertarifes. Teilweise Verlängerung der Gültigkeitsdauer und Ergänzung.*

Die Gültigkeit des im Heft 2 des Tirol-Vorarlberg-süddeutschen Güterverkehrs vorgesehenen Ausnahmetarifs Nr. 9 für Thomasschlackenmehl wird bis zum 31. Dezember 1903 verlängert. Außerdem wird die Station Gandringen mit Wirkung vom 1. Januar 1903 in den Ausnahmetarif einbezogen.

Nähere Auskunft erteilt unser Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

8. (<sup>1/03</sup>) *Teil IV, Heft 4, der süddeutsch-österreichisch-ungarischen Gütertarife, vom 1. Januar 1902. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1903 ist zum Ausnahmetarif für Holz und Rinde, Teil IV, Heft Nr. 4, für den süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verband der Nachtrag II erschienen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**9. (1/03) Südwestdeutsche Gütertarife. Aenderung.**

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1903 ab ist im Ausnahmetarif 2 (Rohstofftarif) unter Ziffer 1 des Warenverzeichnisses die Fassung „Dünger (Mist) und Abtrittsdünger“ geändert worden in:

„Dünger (Mist), auch getrocknet und gemahlen, und Abtrittsdünger“.

Strassburg, den 29. Dezember 1902.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**10. (1/03) Seehafen-Ausnahmetarif vom 1. Oktober 1901 im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verkehr. Ergänzung.**

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1903 wird die Station *Devant les Ponts* der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen in die Klasse 8 (Petroleum) mit einem Frachtsatz von 1,86 Mark aufgenommen.

Ferner werden die Frachtsätze für die Artikel:

- a. Reis, auch gemahlen (Reismehl), Reisgries (Klasse 9),
- b. Käse, feste, mit Ausnahme der Parmesankäse (Gorgonzola, Roquefort und ähnliche Käse werden nicht als feste angesehen) (Klasse 10)

wie folgt ermäßigt:

Von und nach <i>Emden,</i> <i>Emden Aussenhafen</i> <i>Leer, Papenburg</i> nach und von	Reis, auch gemahlen (Reismehl), Reisgries	Käse, feste, mit Ausnahme der Parmesankäse u. s. w.
	Frachtsätze für 100 kg. in Mark	
<b>1. Stationen der badischen Staatseisenbahnen</b>		
Konstanz . . . . .	2,53	3,18
Schaffhausen . . . . .	2,48	3,11
Singen . . . . .	2,39	2,99
Waldshut . . . . .	2,31	2,88
<b>2. Station der württembergischen Staatseisenbahnen</b>		
Friedrichshafen . . . . .	2,53	3,18 *)
<b>3. Basel bad. Bahn</b>		
Basel S B B	} loco und transit	2,01
Basel St. Johann		

\*) Erst gültig vom 15. Februar 1903.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

*Frachtsätze für Tonerde.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von schwefelsaurer, präparierter Tonerde in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Liesing	Bregenz	208
"	Buchs	208
"	Lindau	208
"	St. Margrethen	212

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 143, v. 16. Dez. 1902.

*Rückvergütung auf Transporten von Schiefertou.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von

a. Schiefertou, roh, in Säcken;

b. Schiefertou, roh, unverpackt,

in Wagenladungen von wenigstens 10 000 kg. folgende Frachtsätze im Rückvergütungswege gewährt:

Von	nach Lindau		Bregenz		Buchs		St. Margrethen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Heller per 100 kg.							
Altkladno . . . . .	178	—	190	—	—	—	194	—
Buschtehrad . . . . .	178	158	190	158	194	158	194	166
Duby . . . . .	178	158	190	158	192	158	194	166
Kladno . . . . .	178	—	—	—	—	—	192	—
Strebichowic-Vinaric .	183	169	183	169	183	169	189	177

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 143, v. 16. Dez. 1902.

*Rückvergütung auf Frachtsätzen für Holz.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für Sendungen von Bau-, Werk- und Schnittholz, auch Faßdauben, ausgenommen Eisenbahnschwellen und zur Stock- oder Schirmfabrikation bestimmte, roh vorgerichtete Stöcke, auf den Frachtsätzen der Serie II, Heft 2 des Teiles IV, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife folgende Rückvergütungen gewährt:

Von	nach	
	Bregenz transit und Buchs transit mit Bestimmung nach Belgien oder Südfrankreich	
Sziszek . . . . .	44 Centimes	
Zágráb . . . . .	25 "	
Gradec . . . . .	25 "	

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 143, v. 16. Dez. 1902.

*Rückvergütung auf Transporten von Holz.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 1903, wird auf den im Heft 2, Teil IV, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife enthaltenen Taxen der Serie 2 ab *Barcs* für Transporte von Bau-, Werk- und Schnittholz, auch Faßdauben (ausgenommen Eisenbahnschwellen und zur Stock- oder Schirmfabrikation bestimmte, roh vorgerichtete Stöcke) eine Rückvergütung von 45 Cts. per 100 kg. gewährt. Die näheren Bedingungen sind im österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 143, v. 16. Dez. 1902, enthalten.

*Frachtsatz für Obst.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, wird für die Beförderung von frischem Obst, unverpackt, in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. nachstehende Taxe gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Fehring	Lindau	273

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 144, v. 18. Dez. 1902.

*Rückvergütung auf Transporten von gusseisernen Röhren.* Vom 1. Januar 1903 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1903, wird für die Beförderung von gusseisernen Röhren in Wagenladungen von wenigstens 10 000 kg. folgende Taxe gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Königshof	Buchs	207

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 144, v. 18. Dez. 1902.

*Frachtsätze für gebrauchte leere Emballagen.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von gebrauchten leeren Emballagen folgende Taxen zur Anwendung kommen:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Bregenz, Buchs, Lindau	Pardubitz	344
St. Margrethen	„	356

und umgekehrt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 144, v. 18. Dez. 1902.

*Frachtsätze für Kandiszucker.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Kandiszucker folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Heller per 100 kg.	
Böhm. Leipa	Bregenz und Lindau	447	399
Prag	„	410	361

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 144, v. 18. Dez. 1902.

*Frachtsätze für Petroleum, Schmieröle etc.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Petroleum, raffiniert, Blauöl, Grünöl und Gasöl (Gasteeröl), Schmieröle (mineralische), Petroleumrückstände, Mineralteer, Petroleumteer, auch in festem Zustande (Goudron, Petroleumpech), Asphaltkokes und Petroleumkokes, sowie überhaupt Mineralöle, schwere (aus Petroleum gewonnene Schweröle), welche bei 20° Celsius ein spezifisches Gewicht von mehr als 0,835 und bei gleicher Temperatur eine Viskosität von höchstens 2,6 haben, in Wagenladungen von wenigstens 10 000 kg. folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Kralup und Kolin	Buchs	167,6
"	Lindau	170
"	Bregenz transit	170
"	St. Margrethen	171,2

Für Petroleumnaphtha (Rohbenzin), Petroleumbenzin (Benzin aus Erdöl) gelten die obigen um 10 % erhöhten Frachtsätze.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 144, v. 18. Dez. 1902.

*Frachtsätze für Holzkohle.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Holzkohle in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Illava	Bregenz	205
"	Buchs	203
"	Lindau	205
"	St. Margrethen	206
Ungvár	Bregenz	282
"	Buchs	280
"	Lindau	282
"	St. Margrethen	283

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 144, v. 18. Dez. 1902.

*Frachtsätze für Eisen- und Stahlabfälle, Eisen und Stahl, alt.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Eisen- und Stahlabfällen, sowie von Eisen und Stahl, alt, abgängig bei Frachtzahlung für mindestens das Ladegewicht des verwendeten Wagens folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Bregenz	Assling	158
Buchs	"	154
Lindau	"	162

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 145, v. 20. Dez. 1902.

*Frachtsätze für Obst.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von getrocknetem Obst und Pflaumenmus in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Taxen angewendet:

Von	nach	Bregenz, Buchs	St. Margrethen
		Heller per 100 kg.	
Barcs . . . . .		364	369
Sziszek . . . . .		357	362
Andrijevci . . . . .		471	476
Bosna-Brod . . . . .		465	470
Brod . . . . .		458	463
Brsadin . . . . .		499	504
Eszék . . . . .		460	465
Garčin . . . . .		465	470
Ivankovo . . . . .		490	495
Mikanovci . . . . .		484	489
Ruma . . . . .		535	540
Samac . . . . .		490	495
Striživojna-Vrpolje . . . . .		477	482
Vinkovci loco . . . . .		496	501
Vinkovci transit . . . . .		490	495
Vukovár . . . . .		487	492
Zimony . . . . .		575	580
Brčka . . . . .		536	541
Gunja . . . . .		528	533

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 144, v. 18. Dez. 1902.

*Frachtsätze für Briefpapier und Briefcouverts.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Briefpapier und Briefcouverts in Cartons folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Heller per 100 kg.	
Wien I K E B Westbahnhof	Bregenz, Lindau	398	367
	Buchs	390	360
Wien Hauptzollamt	Bregenz, Lindau	405	373

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 145, v. 20. Dez. 1902.

*Frachtsätze für Zement.* Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Zement bei Frachtzahlung für das Ladegewicht des verwendeten Wagens, mindestens für 10 000 kg., folgende Taxen zur Anwendung kommen:

Von	nach	Cts. per 100 kg.
Kirchbühl	Bregenz transit	73
"	Buchs transit	70
"	St. Margrethen transit	75

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 147, v. 25. Dez. 1902.

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 6. Januar 1903:

1. Einhaltung im Rückvergütungswege der über Münsingen gültigen Gütertaxen bei Benutzung der G T B im Verkehr Bern loco — Berner Oberland (einschließlich Steffisburg) und umgekehrt, Zollikofen bis und mit Grellingen und die südlich und westlich dieser Linie gelegenen Stationen der Westschweiz — Berner Oberland (einschließlich Thun und Steffisburg) und umgekehrt, sowie Zollikofen bis und mit Hindelbank, Lyß bis und mit Arch-Rüti und Biel bis und mit Lengnau — Berner Oberland (einschließlich Thun) und umgekehrt, mit Vorbehalt.

### 2. Sonstige Mitteilungen.

Teil I, Abteilung A, der belgisch-deutschen Gütertarife. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 30. Dezember 1902 dem Entwurf zu einer Neuausgabe des Teiles I, Abteilung A, der Tarife für den belgisch-deutschen Güterverkehr die Genehmigung zur Anwendung auf den belgischen Verkehr mit Basel via Delle mit Vorbehalt erteilt.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.01.1903
Date	
Data	
Seite	57-60
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 403

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.